

Pressemappe

EUROPA IN SZENE

Das Theaterfestival der *wortwiege*
Kasematten Wiener Neustadt

6. - 24. September 2023

Special Edition: »SEA CHANGE – Die Kunst der Verwandlung«

www.europainszene.at



Leitung:

Anna Maria Krassnigg, Künstlerische Leitung
Christian Mair, Kaufmännische Leitung

Presse & Marketing:

Mag. Simon Hajós | Die Kulturproduktion
M +43 664 921 5059
E simon.hajos@kulturproduktion.at

Kulturvermittlung:

Dr. Michaela Preiner
M +43 681 20156977
E mp@wortwiege.at

DOWNLOAD BILDMATERIAL UND PRESSETEXTE: www.europainszene.at/presse

Wortwiege, Theater- und Filmverein
Landstraßer Hauptstraße 107/4/102, 1030 Wien
ZVR-Zahl: 374768050

SEA CHANGE – Die Kunst der Verwandlung

»SEA CHANGE – Die Kunst der Verwandlung« lautet das Motto der Herbstausgabe von *Europa in Szene*, dem Festival der *wortwiege*. SEA CHANGE ist eine *Special Edition*, welche die internationale und interkreative Arbeit der *wortwiege* in den Focus rückt. Zudem wird mit dieser Ausgabe die SEA CHANGE Initiative sowie eine bleibende internationale Spielplanschiene gleichen Namens vorgestellt. Das Festival beleuchtet in all seinen Formaten die Kunst der Verwandlung. „Denn die Lösungen unserer Zeit liegen jenseits streng binären Denkens,“ ist Festivalleiterin Anna Maria Krassnigg überzeugt.

Den bislang programmierten Macht- und Königsdramen wird eine logische und reizvolle Alternative gegenübergestellt: SEA CHANGE. Dieses Wort William Shakespeares könnte man mit „ozeanische Verwandlung“ übersetzen. SEA CHANGE ist szenisches Gegengift zu Mechanismen der Starre, die keine Lösungen für die Probleme unserer Zeit anbieten können. Die Kunst der Verwandlung ist dem Theater eingeschrieben – wie die Kunst, verschiedenste Zugänge zu einem neuen Ganzen zu machen.

Das Meer als Bühne

Das Festival ist inspiriert vom visionären und poetischen Denken einer Virginia Woolf, aber auch eines William Shakespeare oder Fritz von Herzmanovsky-Orlando und von mediterranen Mythen wie jenen des „rasenden Roland“ (Ariostos *Orlando Furioso*), oder der Ovid'schen Metamorphosen. Exemplarische Erzählungen über die Kunst der Verwandlung sind in zeitgenössischen Interpretationen der *wortwiege* und ihrer internationalen Gäste zu erleben. Auch ästhetisch werden die historischen Kasematten einen SEA CHANGE erfahren.

Mit DIDO ist in Österreich erstmals eine Arbeit des renommierten türkischen Choreografen und Tänzers Korhan Basaran zu erleben. Ebenso im Programm die Lecture-Performance LUCY WAS NOT LONG AGO des weltweit arbeitenden Darstellers, Autors und Regisseurs Aleksandar Avec aus Zagreb. Den zentralen Rahmen von SEA CHANGE bildet ORLANDO TRIP als filmisches Musiktheater von *Fox on Ice*, in welchem die Verwandlungsreise der mythischen Figur Orlando in 12 Songs und Intermezzi inszeniert wird. Weitere Perlen des Festivals sind das Gastspiel CAVALIERE HUSCHER von Fritz von Herzmanovsky-Orlando in einer Inszenierung von Karl Baratta sowie OVIDS METAMORPHOSEN in einer Kostprobe der *wortwiege*.

Überwinden von Schwarz-Weiß-Denken

In der Gesprächsreihe SALON EUROPA wird mit prominenten Gästen die Notwendigkeit von „Verwandlungskompetenz“ im Angesicht aktueller weltweiter Herausforderungen untersucht. Die beliebte Theaterserie REDEN!, in welcher unter anderen Virginia Woolf ein prominenter Platz eingeräumt wird, widmet sich gleichfalls anhand legendärer Texte wie *A Room of One's Own* der Suche nach den Bedingungen intelligenter und effektiver *Changes*.

„Wir hatten einfach Lust, im Kontrast zur vorherrschenden Atmosphäre der Zementierung und Spaltung in nahezu allen Bereichen und Institutionen, ein fluides, ja maritimes Programm anzubieten, das von Visionen der Verwandlung und Lösung erzählt. Der Stier weicht dem Oktopus.“, so die künstlerische Leiterin Anna Maria Krassnigg.

Die SEA CHANGE Initiative

SEA CHANGE, so heißt die von *wortwiege* ins Leben gerufene internationale Initiative zur Kunst der Verwandlung nach William Shakespeares kostbarem Begriff für fundamentale Veränderung. Die SEA CHANGE Initiative wächst 2021 mit Unterstützung des österreichischen Bundesministeriums für Europäische und internationale Angelegenheiten, Österreichischer Kulturforen und Botschaften und involviert weltweit Partner in Kunst und Wissenschaft, Theater, Festivals und Universitäten.

Im Rahmen der internationalen SEA CHANGE Initiative werden Paradigmenwechsel im Kontext „Female Empowerment“, „Mortality and Dignity“, „Home and Foreignness“, „Fluidity versus Binarity“, „Reconciling of Nature and Culture“ international und interdisziplinär bearbeitet.

Die reisende Performance ORLANDO TRIP ist der thematische Nukleus dieser Initiative, welche in Round Tables, Salons und Symposien weltweit lokale Player in Kunst und Wissenschaft, ihre Narrative, ihre Expertise und ihre Visionen involviert. Das Ziel: Zeitgenössisches **Wissen übersiedelt vom Elfenbeinturm in den öffentlichen Diskurs.**

Internationale Beiträge aus Kunst und Wissenschaft werden im Herbst 2023 im Rahmen einer Special Edition »SEA CHANGE« des Festivals *Europa in Szene* in den Kasematten Wiener Neustadt gezeigt und fließen ab Frühjahr 2024 in die SEA CHANGE Collection des Festivals ein.

SEA CHANGE Stationen & Partner 2021-23: Austrian Cultural Forum, Rom (IT); Austrian Embassy, Tunis (TN); National Theatre Bucharest (RO); Austrian Cultural Forum, Istanbul (TR); Ege University, Izmir (TR); Yasar University, Izmir (TR); Lieblinghaus, Tel Aviv (IL); Sarajevo War Theatre (BA); Contemporary Women Festival, Tuzla (BA); Inter-University Center, Dubrovnik (HR); Slovo Gorcina Festival, Stolac (BA); National Theatre, Timisoara (RO); Odeon Theatre, Bucharest (RO); Caragiale University, Bucharest (RO); Roma Tre University (IT); Tel Aviv University (IL); National Theatre of Northern Greek, Thessaloniki (GR); Europa in Szene Festival, Wiener Neustadt (AT); Acco Festival, Akkon (IL); Art Circle / Atelier Šempeter, Nova Gorica (SI); Villa Vipolže, Dobrovo (SI).

*Full fathom five thy father lies;
Of his bones are coral made;
Those are pearls that were his eyes;
Nothing of him that doth fade,
But doth suffer a sea-change
Into something rich and strange*
William Shakespeare - Ariel's Song (Der Sturm)

EUROPA IN SZENE – Special Edition: »SEA CHANGE – Die Kunst der Verwandlung«
6. – 24. September 2023, Kasematten Wiener Neustadt (Bahngasse 27, 2700 Wiener Neustadt)
Informationen und Kartenvorverkauf unter www.europainszene.at, am Infopoint Altes Rathaus, in den Kasematten Wiener Neustadt sowie an allen oeticket-Vorverkaufsstellen.

Rückfragen unter:

Presse & Marketing:

Mag. Simon Hajós | Die Kulturproduktion

M +43 664 921 5059

E simon.hajos@kulturproduktion.at

Kulturvermittlung:

Dr. Michaela Preiner

M +43 681 20156977

E mp@wortwiege.at

DOWNLOAD BILDMATERIAL UND PRESSETEXTE: www.wortwiege.at/presse

Der SPIELPLAN

Spielplanpräsentation:

Mo	28.8.	19:30	AUFTAKT!	wortwiege
----	--------------	-------	-----------------	-----------

Programm:

Mi	6.9.	19:00	Einführung	
		19:30	ORLANDO TRIP	wortwiege / Fox On Ice
Fr	8.9.	19:30	OVIDS METAMORPHOSEN	wortwiege
Sa	9.9	19:30	LUCY WAS NOT LONG AGO	Aleksandar Acev (Kroatien)
Mi	13.9.	19:30	SALON EUROPA „Verwandlungen der Seele“ Gäste: Paulus Hochgatterer, Jurko Prochasko	wortwiege
Do	14.9.	19:30	LUCY WAS NOT LONG AGO	Aleksandar Acev (Kroatien)
Fr	15.9.	19:30	REDEN! Virginia Woolf & Herta Müller & Daniela Strigl	wortwiege
Sa	16.9.	19:00	Einführung	
		19:30	CAVALIERE HUSCHER	Wiener Klangwerkstatt / 4artists
So	17.9.	15:00	Einführung	
		15:30	CAVALIERE HUSCHER	Wiener Klangwerkstatt / 4artists
Mi	20.9.	19:30	REDEN! Virginia Woolf & Henrik Ibsen & Ruth Schor	wortwiege
Do	21.9.	19:00	Einführung	
		19:30	DIDO	Korhan Basaran / Company RAU (Türkei)
Fr	22.9.	19:00	Einführung	
		19:30	DIDO	Korhan Basaran / Company RAU (Türkei)
Sa	23.9.	19:00	Einführung	
		19:30	ORLANDO TRIP	wortwiege / Fox On Ice
So	24.9.	11:30	SALON EUROPA „Verwandlungskünste“ Gäste: Emily Cox, Azelia Opak, Theodor-Cristian Popescu, Srantos Georgios Zervoulakos	wortwiege

AUFTAKT!

Spielplanpräsentation und Dialog
(wortwiege)

Termin: Mo 28.08. (19:30)
Historische Kasematten Wiener Neustadt



Die *wortwiege* präsentiert das Festivalprogramm und stellt diese „Special Edition“ unter dem Motto SEA CHANGE sowie die internationale SEA CHANGE Initiative vor. Hintergründe zum Spielplan und der Vision, Einführung in die zentralen Themen und Austausch an der Bar und im Salon erwarten Sie!

Moderation: Dr. Michaela Preiner

Mit: Anna Maria Krassnigg, Wolfgang Müller Funk sowie Künstler:innen des Festivals

Freier Eintritt mit Voranmeldung unter willkommen@wortwiege.at

ORLANDO TRIP

Ein filmisches Musiktheater über die mythische Figur Orlando

(wortwiege / Fox On Ice)

Englisch mit deutschen Übertiteln

Österreichische Erstaufführung

Termine: Mi 6.9. (19:30)

Sa 23.9. (19:30)

Historische Kasematten Wiener Neustadt

Einführung: Mi 06.09. (19:00), Sa 23.09. (19:00)



*»You know, stranger things sometimes happen to us
In the center of silence. In the middle of peace.«*

ORLANDO TRIP ist ein filmisches Musiktheater über die mythische Figur Orlando. Und ein Tribut an die großen europäischen Geister Lodovico Ariosto und Virginia Woolf. Orlando, Ritter und Reisender, überquert mehrfach die Meere und kehrt schließlich als Frau zurück. Seine/Ihre Geschichte wird in 12 Songs, Intermezzi und Videos erzählt. ORLANDO TRIP bietet einen sinnlichen Zugang zu einem europäischen Mythos über Metamorphose, Fluidität und das Überwinden starrer Grenzen. Eine (Mittel-)Meeresgeschichte – Triumph des Unbewussten und der Fluidität – die bei internationalen Auftritten Cineast:innen, Musikliebhaber:innen und Literaturinteressierte gleichermaßen begeisterte.

ORLANDO TRIP ist gleichzeitig Sprachperformance, Konzert und Bilderrausch. *Fox On Ice* erzeugen die Suggestion eines mühelosen Übergangs zwischen Bühne und Film, Mensch und Landschaft, Mann und Frau. Es ist die Suggestion eines Aufbruchs, einer Entdeckungsreise in ein unbekanntes Land. In dieser Folge von Verwandlungen, verflüssigt sich ein poetisches Ich, das die Doppelgeschlechtlichkeit der Seele feiert und vor allem eines verspricht: Freiheit.

Website, Videos, Reviews: www.orlandotrip.eu

Mit: **Fox On Ice** (Anna Luca Poloni, Christian Mair)

Text & Performance: **Anna Luca Poloni**

Komposition & Visuals: **Christian Mair**

Eine Produktion der *wortwiege*, gefördert durch das **Land Niederösterreich** und die **Stadt Wiener Neustadt**, unterstützt durch das **Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten**.

Fox On Ice ist das gemeinsame Projekt von Christian Mair, Musiker, Produzent und Filmemacher, und Anna Luca Poloni, Schriftstellerin und Performerin an der Schnittstelle von Musik, Literatur, Film und Theater, das sich künstlerisch mit fiktiven und realen Biografien auseinandersetzt und 2022 mit *Orlando Trip* gestartet wurde.

DIDO

Eine bildgewaltige Verkörperung menschlicher Sehnsüchte und Illusionen

(Korhan Basaran / Company RAU, Türkei)

Englisch mit deutschen Übertiteln

Österreichische Erstaufführung.

Termine: Do 21.9. (19:30)

Fr 22.9. (19:30)

Historische Kasematten Wiener Neustadt



Einführung: Do 21.09. (19:00), Fr 22.9. (19:00)

*»Your glistering eyes shall be my looking glass, your lips an altar
where I'll offer up as many kisses as the sea has sands.«*

DIDO – uraufgeführt beim 26. Istanbul Theaterfestival – ist eine multidisziplinäre Performance des in Istanbul lebenden Künstlers Korhan Basaran, die den Mythos von *Dido und Aeneas* mit Elementen aus Tanz, Theater, neuer Musik und Videoprojektion reflektiert. Themen wie menschliches Verlangen und Liebesleid werden darin erkundet. In Zusammenarbeit mit der Originalkomposition von Tolga Yayalar und dem Projektionsdesign von Ataman Giriskan nimmt Basaran das Publikum mit auf eine Reise tief in die Gedankenwelt von Dido, die sich verliebt und schließlich an ihrem eigenen Verlangen und ihrer Loyalität zugrunde geht.

Der Text von DIDO wurde von Basaran neu geschrieben, wobei er sich von Vergils *Aeneis* und Christopher Marlowes *Dido; Königin von Karthago* inspirieren ließ. Die Sprache ist eine Erweiterung der Bewegung. Basarans Körper zerfließt, explodiert, versteckt sich und klagt an, während Dido überwältigt vom Verrat ihres treulosen Liebhabers Aeneas, dem „Urvater“ Roms, zurückbleibt.

Performance: **Korhan Basaran**

Text: **Korhan Basaran** nach Vergils *Aeneis* und Christopher Marlowes *Dido; Queen of Carthage*

Konzept, Regie, Choreografie: **Korhan Basaran**

Musik: **Tolga Yayalar**

Visual / Projection Design: **Ataman Giriskan**

Kostüme: **Ümit Ünal Collection**

Bühne: **+b612 Design Studio**

Korhan Basaran

ist ein in Istanbul lebender Tanz- und Theaterkünstler. Er hat transformative Erfahrungen in verschiedenen internationalen, multidisziplinären zeitgenössischen Tanzprojekten gemacht, die er während seiner Jahre in New York und Istanbul kreiert als auch performt hat. Die Arbeiten mit seiner Kompanie RAU versuchen eine ästhetische Annäherung an unsere verletzlichsten, aber auch stärksten, entschlossensten und emotionalsten Seiten. Weitere Informationen: www.korhanbasaran.com

LUCY WAS NOT LONG AGO

Lecture-Performance

(Aleksandar Acev, Kroatien)

In deutscher Sprache

**Termine: Sa 9.9. (19:30)
Do 14.9. (19:30)**

Historische Kasematten Wiener Neustadt

Einführung: Sa 9.9. (19:00), Do 14.9. (19:00)



*»Ich habe einen Körper, ich lebe in meinem Körper,
ich bin mein Körper, mein Körper das bin ich.«*

Aleksandar Acev, kroatischer Bühnenkünstler und Lecturer für Körpersprache, erzählt in seiner gewitzten und berührenden Performance eine Geschichte über die Entwicklung des körperlichen Ausdrucks an der Schnittstelle zwischen Evolution, Anatomie, Theater und Kommunikation. Er adressiert eine Transformation, die uns alle betrifft: Diejenige der menschlichen Bewegung, des Menschen als physisches Wesen.

Als Inspiration für seine Geschichte nimmt Acev die Knochenreste von Äffin Lucy, deren legendäres Skelett noch immer als einer der ältesten Beweise menschlicher Bipedie dient. Der aufrechte Gang ist eine überaus folgenreiche Metamorphose in unserer Evolution. Nach 3,5 Millionen Jahren Praxis hat er eine unbegrenzte Zahl an Variationen und Nuancen entfaltet und hat die menschliche Gattung zur stärksten Spezies auf dem Planeten gemacht.

Wo liegen die Gründe und Ursachen dieser variationsreichen Praxis beim Gehen? Warum haben sich die Arme von ihrer ursprünglichen Funktion befreit und sich zum feinsten Instrument des menschlichen Körpers verwandelt? Welche Überlebensmotivationen beeinflussten die Entwicklung der Hände, Finger und Gesten? Und wie verändert es die Psyche, wenn der Körper (scheinbar) immer weniger gebraucht wird?

Mit praktischer Demonstration und viel Humor nimmt Aleksandar Acev das Publikum mit auf eine faszinierende Reise durch die Enzyklopädie der Bewegungen und versucht auf elementare Fragen zur Genesis der menschlichen körperlichen Kommunikation zu antworten.

Von und mit: **Aleksandar Acev**

Aleksandar Acev

wurde in Zagreb geboren und studierte an der Moving Academy for Performing Arts (MAPA) in Amsterdam. Seit 1990 arbeitet er weltweit als Darsteller, Autor und Regisseur. Er entwickelt Projekte, die neben künstlerischen Zielen die Lebens- und Sozialkompetenz der Teilnehmenden fördern. So erarbeitete er u.a. das UNESCO-Theaterprojekt für Flüchtlingskinder auf dem Balkan oder ein Education-Projekt der Berliner Philharmoniker. Aleksandar Acev gilt als herausragender Meister seines Fachs und arbeitet als Dozent für Körpersprache und Bewegung an zahlreichen Hochschulen und renommierten Festivals im In- und Ausland.

CAVALIERE HUSCHER oder von Ybs verhängnisvolle Meerfahrt

Ein musikalisches Imaginarium nach einer
Erzählung von Fritz von Herzmanovsky-Orlando,
Musik von Diego Marcelo Collatti
(Wiener Klangwerkstatt und 4artists)
In deutscher Sprache



**Termine: Sa 16.9. (19:30)
So 17.9. (15:30)**

Historische Kasematten Wiener Neustadt

Einführung: Sa 16.9. (19:00), So 17.9. (15:00)

»Ja, es ist das Meer, das richtige Meer, nicht der ordinäre Kitsch, den man den dummen Reisenden als Meer aufschwätzt!«

„Von der Sehnsucht nach den Schönheiten dieser Welt ergriffen“ zieht es den Privatgelehrten Achaz von Yb ans Meer. Eine traumhafte Zugfahrt voller rätselhafter Begegnungen weckt in ihm zum ersten Mal die Liebe und führt ihn nach Genua, wo ihm das entscheidende Ereignis seines Lebens zustößt: Er begegnet dem Meer an einem Ort, an dem es niemand vermuten würde. Ein Erzähler/Sänger, der sich in einzelne Figuren versetzt, eine Sängerin und ein Multiinstrumentalist wollen diesem Werk zu einer neuen Kenntlichkeit verhelfen. Eine Wiederbegegnung mit einem der originellsten Köpfe der österreichischen Literatur. Eine zauberhafte Darstellung der verzehrenden, mitunter verheerenden Sehnsucht nach dem Meer.

Mit: **Nikolaus Kinsky** (Erzähler/Sänger), **Manami Okazaki** (Gesang), **Diego Marcelo Collatti** (Klavier)

Inszenierung: **Karl Baratta**

Ausstattung: **Clarisse Maylunas**

Eine Produktion der **Wiener Klangwerkstatt** und **4artists**

Fritz von Herzmanovsky-Orlando, wurde 1877 in Wien geboren. Nach seinem Studium war er als Architekt tätig, bevor er sich ganz dem zeichnerischen und literarischen Schaffen zuwandte. Sein Werk, von dem zu seinen Lebzeiten nur wenig veröffentlicht wurde, besteht vorwiegend aus Prosa und Theaterstücken und wurde erst durch die von Friedrich Torberg posthum initiierte Gesamtausgabe bekannt.

Nikolaus Kinsky, ist Schauspieler und Sprecher. Engagements an diversen Theatern und bei Festspielen (u.a. Schlosstheater Moers, Schauspielhäuser in Bonn, Düsseldorf, Köln, Wuppertal, Basel, Wien, Bregenzer Festspiele und Bad Hersfelder Festspiele). Daneben Rollen für Film und TV. Mitwirkung in zahllosen Hörspielen und Featureproduktionen des ORF sowie in Film- und TV-Dokumentationen. Für seine Arbeiten wurde er mehrfach ausgezeichnet. www.nikolauskinsky.com

Diego Marcelo Collatti, Komponist und Pianist, wurde 1976 in Argentinien geboren. Kompositionsstudien an der Universidad Nacional de Rosario sowie in Buenos Aires (Argentinien) und an der Universität für Musik und darstellende Kunst, Wien (Österreich). Zahlreiche Kompositionsaufträge für namhafte Festivals und Ensembles, unter anderem für die Wiener Festwochen und das Festival Grafenegg. Zahlreiche Veröffentlichungen für die Universal Edition.

Manami Okazaki, hatte zahlreiche Auftritte als Sängerin in der Wiener Staatsoper, dem Festspielhaus Baden-Baden, der Alten Oper Frankfurt oder dem Tokyo Metropolitan Theatre. Sie sang mannigfaltige große Partien von der Königin der Nacht über Pamina (Mozart), Adele (Strauß), Gretel (Humperdinck), Clorinda (Rossini), Museta (Puccini), Olympia (Offenbach) www.manami-okazaki.com

OVIDS METAMORPHOSEN

Eine Kostprobe in Schauspiel und Dialog
In deutscher Sprache

Termin: Fr 8.9. (19:30)

Historische Kasematten Wiener Neustadt



*»Das Haar wächst sich zu Laub aus, die Arme zu Ästen.
Das Gesicht hat der Gipfel verschlungen: Allein der Glanz bleibt ihr.«*

Die Welt verwandelt sich vom Ur-Chaos zur bewohnbaren Erde, Apoll verzehrt sich nach Daphne, die sich durch spektakuläre Verwandlung entzieht, Jupiter enturzelt Europa und entführt sie vom Strand über die Meere, und Pallas Athene verwandelt die berühmteste Künstlerin ihrer Zeit in eine Spinne. Drei Publikums-Lieblinge der *wortwiege* – für ihre extravagante und doch minimalistische Verwandlungskunst (etwa in *Dantons Tod*, *wortwiege*, 2021) bejubelt – interpretieren Ovids Metamorphosen in konzentrierten Filmsequenzen.

Kulturwissenschaftler Wolfgang Müller-Funk und Theatermacherin Anna Maria Krassnigg analysieren diese ikonischen Geschichten, welche vor Spannung, Menschenkenntnis (die sich als „Götterkenntnis“ tarnt), Ironie und Poesie vibrieren. Vor dem Hintergrund der modernen Geschlechtermetamorphose in Virginia Woolfs *Orlando* werden die Motive, die solch unfreiwilliger tierischer, pflanzlicher und geschlechtlicher Verwandlung zugrunde liegen erörtert: Sehnsucht? Tarnung? Bestrafung?

Der Abend will – durch künstlerisch und diskursiv reizvolle Interpretationen – die Brisanz und Quicklebendigkeit dieser großen Dichtung erlebbar machen.

Fragen und Interpretationsansätze aus dem Publikum sind willkommen! Eine Live-Lektüre-Werkstatt, die ersten Proben tagen eines Theaterprojekts nicht unähnlich sein mag...

Schauspiel: **Nina C. Gabriel, Judith Richter, Petra Staduan**

Analyse: **Wolfgang Müller-Funk** im Gespräch mit **Anna Maria Krassnigg**

Konzept: **Anna Maria Krassnigg**

Video: **Christian Mair**

Eine Produktion der *wortwiege*, gefördert durch das **Land Niederösterreich** und die **Stadt Wiener Neustadt**.

Die Metamorphosen

Apoll und Daphne, Jupiter und Europa, Arachne: Das sind nur drei Beispiele aus den unzähligen antiken Mythen, die der ikonische römische Dichter Ovid in seinen Verwandlungsgeschichten erzählt. Die *Metamorphosen* zählen zu den wirkmächtigsten Stücken römischer Literatur überhaupt: Ovid schuf mit gewaltigen sprachlichen Bildern und fantastischen Geschichten ein Epos in beinahe 12.000 Versen, das von William Shakespeare bis hin zu Salman Rushdie oder Christoph Ransmayr zahlreiche Künstlerinnen und Künstler anhaltend beeinflusste.

REDEN!

Eine Theaterserie erlesener Rhetorik, est. 2016

Termine der 4. Staffel:

Fr 15.09. (19:30) Virginia Woolf & Herta Müller

Gast: Daniela Strigl (Literaturwissenschaftlerin)
Historische Kasematten Wiener Neustadt

Mi 20.09. (19:30) Virginia Woolf & Henrik Ibsen

Gast: Ruth Schor (Theaterwissenschaftlerin)
Historische Kasematten Wiener Neustadt



»Die Welt sagte mit schallendem Gelächter:
Schreiben? Wozu soll deine Schreiberei gut sein?«

Historische und zeitgenössische rhetorische Paradestücke

In der Theaterserie REDEN! performen Schauspieler:innen bedeutende historische und zeitgenössische Reden entlang des Spielplanmottos. Theatermacherin Anna Maria Krassnigg und ihre Gesprächsgäste analysieren die rhetorischen Werke und ihre aktuelle Relevanz.

Während wir in weiten Teilen Europas entscheidende Errungenschaften weiblicher Ermächtigung auf allen gesellschaftlichen Ebenen mit Recht für selbstverständlich halten, werden im Iran die Kleidervorschriften für Frauen trotz massivster und weltweiter Proteste verschärft. Vor-Denkerinnen wie Virginia Woolf sind erschütternd gegenwärtig.

Ein Zimmer für sich allein, Virginia Woolfs berühmter 1929 erschienener Text über weibliches Selbst-Bewusstsein, die Entstehung moderner Literatur, das freie Denken und ein Grundeinkommen für alle ist in der gefeierten Neuübersetzung von Antje Rávik Strubel live zu erleben. Dieser Text kam in der Form der Rede zur Welt. Woolf hielt 1928 an der Universität Cambridge zwei brillante Vorträge, die zum berühmten Essay zusammengeführt wurden.

Am 15.9. wird einem ersten Teil aus *Ein Zimmer für sich allein* die aufrüttelnd schöne Nobelpreisrede der Schriftstellerin **Herta Müller** gegenübergestellt. Gast ist die brillante Literaturwissenschaftlerin **Daniela Strigl**.

Am 20.9. werden dem zweiten Teil der Woolf-Rede, die „Ausbrüche“ zweier berühmter Frauenfiguren **Henrik Ibsens** gegenübergestellt: Nora, die ihr „Puppenheim“ verlässt und Ellida, die Frau vom Meer. Gast ist die an den Universitäten Oslo, Tel Aviv und der Ludwig-Maximilians-Universität in München lehrende Theaterwissenschaftlerin, Woolf-Kennerin und Ibsen-Expertin **Ruth Schor**.

Wie in den Metamorphosen des Ovid werden drei beliebte Ensemblemitglieder der *wortwiege* den aufrüttelnden Texten Gehör verschaffen.

Schauspiel: **Nina C. Gabriel, Judith Richter, Petra Staduan**

Regie und Moderation: **Anna Maria Krassnigg**

Kostüm: **Antoaneta Stereva**

Maske: **Henriette Zwölfer**

Eine Produktion der *wortwiege*, gefördert durch das **Land Niederösterreich** und die **Stadt Wiener Neustadt**.

SALON EUROPA

Impuls und Dialog zu „SEA CHANGE – Die Kunst der Verwandlung“

Termine:

Mi 13.09. (19:30) „Verwandlungen der Seele“

mit **Paulus Hochgatterer** (Schriftsteller, Psychiater), **Jurko Prochasko** (Schriftsteller und Psychoanalytiker, UA) (per Video) und **Wolfgang Müller-Funk** (Kulturphilosoph)



So 24.09. (11:30) „Verwandlungskünste“

mit **Emily Cox** (Schauspieler, GB/IE), **Azelia Opak** (Regisseurin, TR/AT), **Sarantos Georgios Zervoulakos** (Regisseur, GR/DE), **Theodor-Cristian Popescu** (Regisseur, RO)

Historische Kasematten Wiener Neustadt

Das Salongespräch mit internationalen Gästen aus Wissenschaft, Kunst und Literatur umkreist die Utopien und Denk-Möglichkeiten der Kunst der Verwandlung, aber auch die Ängste und Widerstände, welche transformative Prozesse und Metamorphosen auslösen. Der Salon mündet in einen offenen Austausch mit dem Publikum. In dieser *Special Edition* von *Europa in Szene* begleitet uns erstmal *Jean*, Kellner, Salon-Bewohner und Philosoph. Wenn er nicht gerade in Gespräche mit den Salon-Gästen verstrickt ist, bringt er uns Texte, und Einsichten zu Gehör, manchmal braucht er Musik...

Der erste Salon des Festivals setzt sich mit den realen, gegenwärtigen Umwälzungen durch Kriege, Klimaveränderung und weltweite politische Radikalisierungen auseinander, wobei es vor allem darum geht, im Dialog mit „Experten menschlicher Psyche“ die Auswirkungen dieser fundamentalen *Changes* auf unsere Seelen zu beleuchten. Sprachmächtige Denker wie die Dichter und Psychoanalytiker Manès Sperber, Paulus Hochgatterer und Jurko Prochasko begeben sich mit uns auf die Suche.

Der zweite Salon dieser Ausgabe widmet sich – mit einem hoffnungsvollen und real-utopischen Gestus – den „Verwandlungskünsten“. Denn, wenn es auch ausgemacht scheint, dass die darstellenden Künste nicht in der Lage sind „die Welt zu verändern“, so ist es doch auch unbestreitbar, dass die schiere Möglichkeit, Verwandlungen im Denken und Fühlen selbst in der Hand zu haben, befreiend wirkt. Internationale, mehrsprachig aufgewachsene und arbeitende Film- und Theaterkünstler:innen sprechen konkret und persönlich über die realen Anwendungsgebiete ihrer Kunst, die Befreiung durch das Spiel sowie durch die Arbeit im Ensemble und in internationalen Projekten. Das Überwinden des Diktats der Realität und der Klischees ist im besten Fall die befreiende Leistung der *Verwandlungskünste*.

Konzept und Moderation: **Anna Maria Krassnigg**
Wissenschaftliche Begleitung: **Wolfgang Müller-Funk**
Jean, ein Faktotum: **Jens Ole Schmieder**

Eine Produktion der *wortwiege*, gefördert durch das **Land Niederösterreich** und die **Stadt Wiener Neustadt**.

wortwiege

Drama & Salon, est. 2004

Die *wortwiege* steht für zeitgenössisches dramatisches Erzählen und das Bekenntnis zum Autor:innen-theater. Die *wortwiege* bearbeitet Stoffe von der Antike bis in die Gegenwart. Begleitet werden die einzelnen Theaterzyklen durch ein hochkarätiges Programm aus Literatur und Wissenschaften im öffentlichen Diskurs.

Die Spezialität der *wortwiege* ist die Inszenierung atmosphärisch außergewöhnlicher Räume, in welchen Literatur szenisch sinnlich erlebbar wird, sowie die **interkreative Verschränkung der darstellenden Künste** Film, Theater und Musiktheater.

Die *wortwiege* ist eine Erweiterung von *Salon5* in Wien und am Thalhof Reichenau (2007-2017) und entwickelt und produziert international Theater- und Dialogformate. Seit 2019 programmiert die *wortwiege* ihre Festivals in den **historischen Kasematten Wiener Neustadt**.

Die *wortwiege* wurde mit dem Hauptpreis des MAECENAS 2021 in der Kategorie „Österreichische Kulturanbieter“ ausgezeichnet.

www.wortwiege.at

Künstlerische Leitung:
Anna Maria Krassnigg

Kaufmännische Leitung / Produktion:
Christian Mair

Dramaturgie:
Marie-Therese Handle-Pfeiffer (derzeit karenziert)
Karl Baratta
Anna Maria Krassnigg

Wissenschaftliche Begleitung:
Wolfgang Müller-Funk

Kommunikation, Marketing und Kulturvermittlung:
Simon Hajos
Michaela Preiner

Förderer, Sponsoren und Projektpartner

Öffentliche Förderer:

Kulturabteilung des Landes NÖ
Wissenschaftsabteilung des Landes NÖ
Stadt Wiener Neustadt

Sponsoren:

Kirchdorfer Concrete Solutions
MedAustron
UNIQA
EVN
Sparkasse Wiener Neustadt

Medienpartner:

Die Presse
Ö1 Club / Ö1 intro
Okto

Projekt- und Werbepartner:

Österreichische Gesellschaft vom Goldenen Kreuze
Normalzeit
Club Max Reinhard Seminar
Freie Musiktheater Wien
Hunger auf Kunst und Kultur

Spielort

Kasematten Wiener Neustadt

Bahngasse 27, 2700 Wiener Neustadt

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln: Anfahrt mit dem Zug nach Wiener Neustadt (von Wien in rund 30 Minuten). Die Kasematten sind vom Bahnhof in wenigen Minuten Fußweg (ca. 300 Meter) erreichbar.

Parkplätze: Öffentlicher Parkplatz gegenüber Kasematten-Eingang sowie Stadtpark Garage. Zu den Vorstellungszeiten von EUROPA IN SZENE gebührenfrei nutzbar.

Kartenverkauf

Online-Ticketverkauf unter www.wortwiege.at

Tickets ebenso erhältlich am **Infopoint Altes Rathaus**, in den **Kasematten Wiener Neustadt** sowie an allen **oeticket-Vorverkaufsstellen**.

ABENDKASSE: Die Abendkasse öffnet jeweils eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn.

KARTENPREISE:

Vorstellungen: € 35,- (Kat. 1), € 29,- (Kat. 2)

„SALON EUROPA“: € 10,-

Wochen-Festivalabos (3 Vorstellungen): € 78,- (Kat. 1), € 65,- (Kat. 2)

Mixed-Festivalabos (4 Vorstellungen): € 105,- (Kat.1), € 87,- (Kat. 2)

ERMÄSSIGUNGEN:

Alle Rabatte werden vom Normalpreis berechnet. Eine Kombination von mehreren Ermäßigungen ist nicht möglich. Für Abos gibt es keine Ermäßigungen. Für alle Ermäßigungen ist ein entsprechender Nachweis an der Abendkasse vorzulegen!

* 10%: Senior:innen, Presse-Abo, Club Ö1

* 20%: Menschen mit besonderen Bedürfnissen und eine Begleitperson (Bestellung unter willkommen@wortwiege.at)

Österreichische Gesellschaft vom Goldenen Kreuze
Club Max Reinhardt Seminar

* 30%: Ö1-Intro

* U25-Ticket zu € 10 (Vorstellungen) € 2,50 (SALON EUROPA): Besucher:innen bis zum vollendeten 25. Lebensjahr (beschränktes Kontingent)

* Hunger auf Kunst und Kultur: Freier Eintritt für Kulturpassbesitzer:innen (beschränktes Kontingent, bitte um Vorreservierung unter willkommen@wortwiege.at)

www.wortwiege.at

www.europainszene.at